

# Stenographisches Protokoll.

## 3. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich.

Samstag, den 20. November 1920.

**Tagesordnung:** Bericht des Hauptausschusses, betreffend den Vorschlag über die Wahl der Bundesregierung.

### Inhalt.

#### Personalien.

Angelobung des Abgeordneten Ottokar Czernin (Seite 57).  
Urlaubserteilungen (Seite 57).

Auslieferungsbegehren des Bezirksgerichtes Josefstadt in Straßnach in Wien gegen den Abgeordneten Friedrich Austerlitz wegen Übertretung des Artikels VIII der Preßgesetznovelle ex 1868 (Seite 57).

#### Aufschrift der Bundesregierung,

betreffend den Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung des Gesetzes vom 23. Mai 1883, R. G. Bl. Nr. 83, über die Evidenzhaltung des Grundsteuerkatasters (45 der Beilagen [Seite 57]).

#### Bundesregierung.

Mitteilung des Präsidenten, betreffend die Demission der Bundesregierung (Seite 58).

Wahl der neuen Bundesregierung (Seite 58 und 59).

Erklärung, betreffend die Annahme des Amtes seitens des Bundeskanzlers Dr. Mayr (Seite 59).

#### Verhandlung.

Bericht des Hauptausschusses, betreffend den Vorschlag über die Wahl der Bundesregierung (Redner: Berichterstatter Dr. Seipel [Seite 58]).

#### Ausschüsse.

Mitteilung des Präsidenten, betreffend die Konstituierung des Hauptausschusses (Seite 57).



## Beginn der Sitzung: 3 Uhr 35 Minuten nachmittags.

Vorsitzende: Präsident Dr. Weiskirchner, zweiter Präsident Eldersch, dritter Präsident Dr. Dinghofer.

Schriftführer: Markschläger, Seidel.

Bundeskanzler und Leiter des Bundesministeriums für Äußeres: Dr. Mayr.

Vizekanzler und Leiter der Angelegenheiten des Unterrichtes und des Kultus: Breisky.

Bundesminister: Dr. Glanz für Inneres und Unterricht und Leiter des Bundesministeriums für Heereswesen, Dr. Paltauf für Justiz, Dr. Grimm für Finanzen, Haueis für Land- und Forstwirtschaft, Heinl für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten, Dr. Pesta für Verkehrswesen, Dr. Resch für soziale Verwaltung, Dr. Grünberger für Volksnährung.

**Präsident:** Ich erkläre die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll über die Sitzung vom 10. November ist in der Kanzlei zur Einsicht für die Mitglieder ausgelegt, unbeanstandet geblieben und gilt daher als genehmigt, jenes über die Sitzung vom 19. November liegt in der Kanzlei zur Einsicht auf.

Der für den ersten Wiener Wahlkreis gewählte Abgeordnete Ottokar Czernin ist heute im Hause erschienen und wird die Angelobung leisten.

Ich bitte die Frau Schriftührerin, die Angelobungsformel zu verlesen.

Schriftührer Amalie Seidel (*verliest die Angelobungsformel*).

**Präsident:** Ich erufe den Herrn Abgeordneten Czernin, mit den Worten: "Ich gelobe" dieser Aufforderung zu entsprechen.

Abgeordneter Czernin: Ich gelobe!

**Präsident:** Den Herren Abgeordneten Domes und Hueber habe ich einen je 14tägigen Urlaub erteilt.

Bei der Konstituierung des Hauptausschusses wurden gewählt: zum Obmann: Weiskirchner, zu Obmannstellvertretern: Dinghofer und Hauser.

Das Bezirksgericht Josefstadt in Wien ersucht um Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Herrn Abgeordneten Friedrich Auferleit wegen Übertretung des Artikels III der Preßgesetznovelle ex 1868.

Nach Wahl der Ausschüsse werde ich diese Buzschrift dem zuständigen Ausschusse zuweisen.

Es ist eine Buzschrift eingelangt, mit der die Einbringung einer Vorlage der Bundesregierung angekündigt wird.

Ich ersuche um Verlesung dieser Buzschrift.

Schriftührer Amalie Seidel (*liest*):

"Auf Grund der mir in der Sitzung des Kabinettsrates vom 20. Oktober 1920 erteilten Ernächtigung beehre ich mich, den Entwurf eines Bundesgesetzes, betreffend die Änderung des Gesetzes vom 23. Mai 1883, R. G. Bl. Nr. 83, über die Evidenthaltung des Grundsteuerkatasters (45 der Beilagen) mit dem Erfuchen zu übersenden, diesen Entwurf als Vorlage der Staatsregierung der verfassungsmäßigen Behandlung zu unterziehen.

Wien, 15. November 1920.

Der Bundesminister:

Ed. Heinl."

**Präsident:** Diese Regierungsvorlage wird geschäftsordnungsmäßig behandelt werden.

Ich habe dann nachfolgende Buzschrift erhalten (*liest*):

"Die Präsidenschaftskanzlei beehrt sich in der Anlage das dem Herrn Präsidenten der konstituierenden Nationalversammlung am 20. November 1920 überreichte Demissionsgesuch der Staatsregierung zur gefälligen weiteren Veranlassung zu übermitteln.

Wien, 20. November 1920.

Löwenthal."

Die Beilage lautet (*liest*):

„Der Ministerrat hat über meinen Antrag in seiner Sitzung vom 20. November 1920 beschlossen, Ihnen, sehr geehrter Herr Präsident, die Bitte der Bundesregierung um Enthebung vom Amte zu unterbreiten.“

Im Sinne des Artikels 74, Absatz 3, des Bundes-Beschaffungsgesetzes stelle ich Ihnen die Bitte um Enthebung der Mitglieder der Bundesregierung sowie der Staatssekretäre vom Amte.

Mayr.“

Wir gelangen nunmehr zur Tagesordnung. Die Tagesordnung betrifft die Wahl der Mitglieder der Bundesregierung.

Zur Erstattung des Vorschages des Hauptausschusses, betreffend die Bildung der neuen Bundesregierung, erteile ich dem Abgeordneten Dr. Seipel das Wort.

Abgeordneter Dr. Seipel: Der Hauptausschuss hat beschlossen, dem Nationalrat vorzuschlagen, gemäß Artikel 70 des Bundes-Beschaffungsgesetzes:

den Abgeordneten Dr. Michael Mayr zum Bundeskanzler,

den Sektionschef Walter Breisky zum Vizekanzler,

den Sektionschef Dr. Egon Glanz zum Bundesminister für Inneres und Unterricht,

den Sektionschef Dr. Rudolf Paltau zum Bundesminister für Justiz,

den Sektionschef Dr. Ferdinand Grimm zum Bundesminister für Finanzen,

den Abgeordneten Alois Haueis zum Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,

den Abgeordneten Eduard Heinzl zum Bundesminister für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten,

den Sektionschef Dr. Karl Pesta zum Bundesminister für Verkehrswesen,

den Abgeordneten Dr. Josef Resch zum Bundesminister für soziale Verwaltung und

den Sektionschef Dr. Alfred Grünberger zum Bundesminister für Volkernährung (Zwischenrufe) zu wählen;

weiters gemäß Artikel 77 des Bundes-Beschaffungsgesetzes:

Dr. Michael Mayr mit der Leitung des Bundesministeriums für Äußeres,

Dr. Egon Glanz mit der Leitung des Bundesministeriums für Heereswesen,

Walter Breisky mit der Leitung der Angelegenheiten des Unterrichtes und des Kultus im Bundesministerium für Inneres und Unterricht zu betrauen.

Präsident: Ich werde nunmehr die Wahl der Bundesregierung einleiten.

Ich bitte die Damen und Herren die Plätze einzunehmen. (Nach einer Pause:) Die Wahl findet nach § 58, 3. Absatz der Geschäftsordnung, in namentlicher Abstimmung über den Gesamtvorschlag des Hauptausschusses statt.

Für die Durchführung der namentlichen Abstimmung ist die Vorschrift des § 58, 5. Absatz der Geschäftsordnung, maßgebend. Hierach haben sich die Abgeordneten der ihnen von der Kanzlei zur Verfügung gestellten Stimmzettel zu bedienen, die den Namen der Abgeordneten und die Bezeichnung „Ja“ oder „Nein“ tragen.

Von mir bestimmte Beamte werden sich zu den einzelnen Bankreihen begeben und die Stimmzettel in Empfang nehmen.

Jene Abgeordneten, die für den Gesamtvorschlag des Hauptausschusses stimmen wollen, werden Stimmzettel abgeben, die die Bezeichnung „Ja“ tragen, jene, die gegen diesen Vorschlag stimmen, Stimmzettel, die auf „Nein“ lauten.

Ich ersuche die Herren Beamten, mit der Abnahme der Stimmzettel zu beginnen. (Nach Abnahme der Stimmzettel:)

Die Stimmenabgabe ist geschlossen.

Zur Vorannahme des Skrutiiniums unterbreche ich auf kurze Zeit die Sitzung.

(Die Sitzung wird um 3 Uhr 45 Minuten nachmittags unterbrochen. — Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 3 Uhr 50 Minuten:)

Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf.

Abgegeben wurden 158 Stimmen, auf „Ja“ lautende 99, auf „Nein“ lautende 59. Es ist daher der Gesamtvorschlag des Hauptausschusses mit 99 Stimmen genehmigt.

Mit „Ja“ stimmten die Abgeordneten: Adlersflügel, Aigner, Bösch, Brinnich, Buchinger, Buresch, Burgstaller, Cleschin, Czernin, Dirsch, Dinghofer, Diwald, Dostal, Edlinger, Eisenhut, Fink, Fischer, Födermayr, Frank, Geissler, Geyer, Gimpl, Gruber Rudolf, Gürtler Alfred, Gürtler Johann, Haider, Hampel, Haueis, Hauser, Heigl, Heinzl, Heizinger, Höchl, Hofer, Hollersbacher, Horsch, Irfa, Jerzabek, Jutz, Klezmahr, Kling, Kollarz, Kraft, Kunischak, Lanner, Lischegg, Lunip, Luttenberger, Maier Anton, Markscläger, Mayer Josef, Mayr Michael, Mayr Otto, Miklas,

## 3. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich am 20. November 1920.

59

Neuhöfer, Niedrist, Odenthal, Panner, Partit, Paulitsch, Pauly, Pirchegger, Pischitz, Ramek, Renner, Florian, Resch, Scharfegger, Schmitz, Schneider, Schönsteiner, Schoepfer, Schoisswohl, Schürff, Ségur, Seipel, Siegl, Spalowsky, Steinegger, Stempfer, Stöckler, Straßner, Traxler, Unterkircher, Ursin, Vaugoin, Volker, Waber, Wagner, Waiß Erwin, Wanek, Weigl, Weisskirchner, Weiß Josef, Wiesmaier, Wimmer, Wollef, Wunsch, Baumer, Beidler; mit „Nein“ die Abgeordneten: Adler, Allina, Austerlitz, Bauer, Boschef, Bretschneider, Danneberg, Deutsch, Ebner, Eisler, Eldersch, Ellenbogen, Föslner, Freindlich, Gabriel, Geßl, Glöckel, Gruber Josef, Hafner, Hammerstorfer, Hanusch, Hermann, Hözl, Hubmann, Lenz, Leuthner, Muchitsch, Pick, Pölzer, Polke, Popp, Proft, Rauchha, Renner Karl, Richter, Rieger, Scheibein, Schiegl, Schlager, Schlesinger, Schneidmndl, Schulz, Seidel, Seitz, Sever, Skaret, Smitska, Tomeschik, Tusch, Ulrich, Volkert, Weber, Weiser, Widholz, Wiedenhofer, Witternigg, Witzany, Zelenka, Zwanziger.

Ich lade die neu gewählten Bundesminister ein, die Plätze einzunehmen. (Zwischenrufe.) Ich bitte um Ruhe.

Ich habe an die Mitglieder der neu gewählten Bundesregierung die Frage zu richten, ob sie bereit sind, das ihnen übertragene Amt zu übernehmen. Hierzu erteile ich dem Herrn Bundeskanzler Dr. Mayr das Wort.

Bundeskanzler Dr. Mayr: Ich erkläre die Annahme dieses Amtes und erlaube mir zugleich im Namen der übrigen gewählten Kabinettsmitglieder zu erklären, daß auch sie annehmen. (Lebhafte Beifall und Händeklatschen. — Zwischenrufe.)

Präsident: Ich schlage vor, die nächste Sitzung am Dienstag, den 23. d. M., 3 Uhr nachmittags, abzuhalten.

Tagesordnung: Wahl der Ausschüsse.

Wird gegen meinen Vorschlag eine Einwendung erhoben oder ein Gegenantrag gestellt? (Nach einer Pause:) Es ist nicht der Fall, es bleibt also bei meinem Vorschlage.

Die Sitzung ist geschlossen.

**Schluss der Sitzung: 3 Uhr 55 Minuten nachmittags.**

